

Probesegelein **PROMO** BOOT

Schon einmal O-Jolle gesegelt? Die I.O.U. Deutschland gibt dir die Möglichkeit mit regattafähigen Booten das Segeln auf der O-Jolle zu testen.

Es wurden zwei regattafähige Promo-Boote angeschafft. Ein Boot ist in Berlin stationiert und deckt den Bereich Berlin/Brandenburg und Umgebung ab. Das zweite Boot ist in Steinhude stationiert und deckt den Norden und Westen ab.

Das Promo-Boot soll vorrangig in den jeweiligen Gebieten genutzt werden, aber auch gerne in anderen Revieren. Das Boot ist komplett Regattatauglich mit einem Trailer und Vollkasko versichert. Wenn der Wunsch besteht eine Regatta zu segeln (oder ein komplettes Wochenende), muss eine Kautions in Höhe von 250 Euro entrichtet werden (Selbstbeteiligung/Versicherung). Weitere Bedingungen bitte erfragen.

Ansprechpartner Promo-Boot Berlin/Brandenburg

Gerald Schermuck: 0160 - 360 00 15
Christian Seikrit: 0178 - 980 13 77
PROMOJOLLE-Berlin@o-jolle.de

Ansprechpartner Promo-Boot Steinhude (Norden)

Frank Bühmann: 0172 - 419 37 51
Franz Dänekas: 0172 - 511 15 78
PROMOJOLLE-Steinhude@o-jolle.de

Kontakt

Geschäftsstelle:

I.O.U. Deutschland e.V.
c/o Jörn Cordbarlag
Alte Kieler Str. 5,
24223 Schwentinental

Vorsitzender:

Jörn Cordbarlag O-GER 71
E-Mail: 1.vs@o-jolle.de

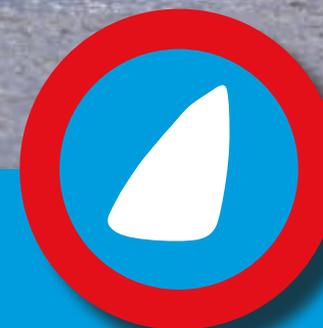
**Besuchen Sie uns online für aktuelle Infos,
Regattakalender, Bootsmarkt und mehr:**

www.o-jolle.de

Bildquellen:

www.sailing-pictures.de (Stefan Ibold)
Union-Yacht-Club Attersee
Jörn Cordbarlag
Horst Kaufmann

I.O.U. Deutschland e. V.
Internationale **Olympiajollen** Union Deutschland



*Faszination Einhandsegeln
seit 1936*



Klassenzeichen



Bootsmaße

Länge üA:	5,0 m
Breite üA:	1,66 m
Tiefgang:	0,15 / 1,10 m
Masthöhe:	6,80 m
Gewicht (segelfertig):	ca. 210 kg

Segelfläche

Segelfläche am Wind: 11,5 m²

Sonstiges

Takelungsart:	Cat-Takelung
Yardstickzahl:	113
Klasse:	national



Segeleigenschaften

Rein technisch gesehen ist die O-Jolle eine Einheitsklasse. Sie hat einen flexiblen Alumast und ist mit komplexen Trimmrichtungen ausgestattet. Diese optimal eingesetzt ist das Boot auch bei Starkwind gut beherrschbar. Das seglerische Geschick spielt im Vergleich zu anderen Klassen eine größere Rolle als die physische Leistungsfähigkeit oder das Gewicht des Steuermannes. - und damit ist sie das ideale Boot für den sportlichen, bequemen, großen, kleinen, jungen und älteren Segler.

Die O-Jolle ist sehr beliebt wegen Ihrer Standfestigkeiten und geringen Nebenkosten, sowie Folgekosten. 1 neues Segel alle 4 Jahre reicht aus. Desweiteren wurde die Olympiajolle so entwickelt das nicht wie bei anderen Klassen, dass Gewicht des Seglers recht uninteressant ist.

Ein 130 kg Segler oder Seglerin kann bei wenig Wind vorne mitsegeln und ein Segler oder Seglerin mit 60 KG kann auch bei viel Wind vorne mitsegeln. Tactisches Segeln bestimmt diese Klasse.

Die Aktiven sind junge oder jung gebliebene Segler zwischen 20 und 80 Jahren, alte Hasen und junge Füchse eben.

Geschichte - O-Jolle - „die ältere Dame mit Temperament“

Die Olympiajolle – kurz O-Jolle; Zeichen: ein roter Kreisring, stilisierend den Buchstaben „O“ – wurde als Regattaboot für die Olympischen Spiele 1936 konstruiert. Sie ist als Einmannboot in Cat-Takelung konstruiert. Der Rumpf wird in Rundspantbauweise gebaut. Aufgrund der solide ausgeführten Konstruktion und der sehr guten Segeleigenschaften gibt es heute noch viele alte Boote.

Die Ausrüstung der O-Jolle und die für sie verwendeten Materialien wurden dem Trend der heutigen Zeit angepasst. Der ehemalige Holz-Bootskörper wird heutzutage fast ausschließlich in Kompositbauweise aus GFK hergestellt. Das Deck wird – um der Optik willen – meistens aus

Mahagoni aufgelegt. Nicht nur der Bootskörper veränderte sein Material. So bekam die O-Jolle z. B. nach und nach einen Baum-Niederholer, Vorstag und Wanten, V2A-Schwert und ein Profil-Ruderblatt.

Anfangs aus Holz, wurde auch das Rigg (Mast und Großbaum) später aus Aluminium gebaut, was eine wesentlich größere Flexibilität zuließ. Das Vorstag und die Wanten wurden danach sogar verstellbar. Das ehemals starre Rigg wandelte sich so zu einem vielfach verstellbaren Instrument zum Regattasegeln. Es gibt kaum ein Einhandboot mit einem derart verstellbaren Segel.

Zahlen, Daten, Fakten

- Die Internationale Olympiajollen Union (I.O.U.) Deutschland wurde 1950 von 13 Olympiajollenseglern im VSaW gegründet und in Berlin Mitte ins Vereinsregister eingetragen. Als erster Vorsitzender wurde Otto Ehrhardt gewählt.
- Die I.O.U.D. ist für die Interessen der Segler, sowie für die Einhaltung und Pflege der Klasse und für die Historie verantwortlich. Die wachsende Beliebtheit der Klasse liegt in der großen Seglergemeinschaft, die sich nicht nur in sportlichem Ergeiz misst, sondern auch an Land gerne gemeinsame Aktivitäten unternimmt.
- Sie ist eine der aktivsten nationalen Klassen im DSV (Deutscher Seglerverband). Regattafelder von über 30 Booten mit über 60 Regattaveranstaltungen pro Jahr alleine in Deutschland, sowie internationale Meisterschaften mit Feldern um die 80-100 Boote sind die Regel.
- Die I.O.U.D. besteht aus mehreren Flotten. Jeder Segler ist Mitglied in seiner jeweiligen Flotte.
- Die I.O.U.D. hat zur Zeit circa 400 Mitglieder und ist somit zahlenmäßig eine der größten nationalen Bootsklassen in Deutschland.
- Die O-Jolle wird auch in den Ländern Holland, Schweiz, Österreich und Italien gesegelt. Außerdem gibt es noch vereinzelte O-Jollen in Brasilien, Polen und anderen Ländern.

